

Tipps für ersten Unterrichtsbesuch

Beitrag von „julia81“ vom 16. Juni 2005 14:59

Hallo!

Hab nächste Woche meinen ersten Unterrichtsbesuch. Bin jetzt schon total aufgeregt. Könnt ihr "Alte Hasen" mir vielleicht ein paar Tipps geben, was das Auftreten oder Ähnliches betrifft? Wie stellt ihr z.B. euren Besuch in der Klasse vor? Was zieht ihr an? Was macht ihr, wenn am Ende der Stunde Zeit übrig bleibt oder umgekehrt? Ist euch schon mal etwas richtig ~~Peinliches im U-~~ Image not found or type unknown



Besuch passiert? Wie geht man im Unterricht damit um? Fragen über Fragen ...

Beitrag von „leila“ vom 16. Juni 2005 16:01

Hallo Julia,

meine besten Unterrichtsbesuche habe ich immer dann gemacht, wenn ich das Gefühl hatte 100%ig hinter meiner Stunde zu stehen. Wenn ich selber an manchen Stunden unsicher war/bin, dann ging ich nervöser in den Unterricht und hatte das Gefühl, dass das die FL auch merkten.

Meinen SchülerInnen habe ich nie erzählt, dass ich geprüft werde. Ich habe immer erzählt, dass ein paar Lehrer beim Unterricht zuschauen, sehen wollen was die Klasse macht und schon kann. Mehr nicht. Meistens haben die Kinder auch nicht weiter gefragt und den Besuch kaum beachtet. Dennoch haben sie sich meistens super verhalten (trotz vieler schwieriger Schüler), was aber sicher daran lag, dass so eine U-Stunde für den UB besser geplant und strukturiert ist als die Alltagsstunden.

Um mein Outfit habe ich mir ~~nie Gedanken gemacht~~ Image not found or type unknown Du solltest weder dein kleines Schwarzes



noch einen Blaumann tragen ~~noch einen Blaumann tragen~~ Image not found or type unknown Sei wie du bist, das wirkt ehrlich und authentisch!

Wenn im UB noch Zeit bleibt, solltest du dir für diesen Fall noch etwas überlegen. Gemeinsam ein Lied singen, individuelle Aufgaben verteilen, Kinder als Helfer einsetzen o.ä. Wird die Zeit mal zu knapp, kannst du die FL entweder um eine kleine Verlängerung bitten oder dir während der Stunde überlegen, wo du verkürzt. All das muss dann natürlich alles in der

Nachbesprechung begründet werden 😕

So was richtig peinliches ist mir eigentlich noch nicht passiert. Ich habe nur mal Gruppen durch falsch zugeordnete Symbole völlig durcheinander gebracht. Die Kinder saßen da und wussten nicht weiter. Ich habe dann die Symbole einfach wieder weggenommen und das war es.

Auch wenn das immer blöd klingt, aber: Mach dich nicht verrückt!!!

Viel Erfolg und Glück für deinen ersten UB!!!!!!!!!

Leila 😊

Beitrag von „venti“ vom 16. Juni 2005 16:26

Hallo Julia,

es hilft, die Stunde im Geiste ein paarmal durchzugehen und sich zu überlegen, wie die Kinder reagieren könnten, was sie antworten könnten usw. Auch deine Utensilien am besten schon eins, zwei Tage vorher beisammen haben, das beruhigt. Den Kindern muss man den Besuch natürlich vorher ankündigen. Am Tag selbst sagte meine Reffi dann nach dem allgemeinen "Guten Morgen": Wie ihr seht, haben wir heute Besuch. Dreht euch mal um und begrüßt bitte auch den Besuch. Dann sagten die Kids nochmal "guten Morgen", und dann war der Besuch nicht mehr interessant.

Ich finde es trotzdem wichtig, den Kindern vorher zu sagen, dass sie nicht geprüft werden! Sonst sagen sie vor Angst gar nichts mehr.

Alles Gute!!

Gruß venti 😊

Beitrag von „wolkenstein“ vom 16. Juni 2005 16:31

Der erste Unterrichtsbesuch wird meist sehr freundlich bewertet, die wollen einfach nur sehen, ob du einen "Draht" zu den Schülern hast. Ich habe meinen Klassen schon erzählt, dass das eine Prüfung ist, nur, dass eben ich geprüft werde und nicht sie. Natürlich haben sie sich trotzdem den Arm ausgerissen beim Melden, die Solidarität zwischen Klasse und geprüftem Referendar haut mich immer wieder um.

Bei der Planung ist es sinnvoll, 1-2 "Sollbruchstellen" direkt mit in den Plan zu schreiben - wenn's nicht gut läuft, bis dahin, Rest als HA, wenn's sehr gut läuft, bis dahin usw. Das lässt dir in der Stunde deutlich mehr Alternativen, und ich find's einfacher, als noch relativ unmotiviert ein Lied dranzuhängen. Was man gut in den letzten Minuten machen kann, ist die Schüler nochmal zusammenfassen lassen, was sie in der Stunde gelernt haben, und sie das dann - verbunden mit Reck- und Streckübungen - geistig im Hirn "verstauen" zu lassen.

Meine größte UB-Katastrophe war glaub ich, dass ich einen Satz Lautsprecher nicht nur einmal, sondern gleich zweimal vom Pult getreten habe - rot werden, mitlachen, weiter geht's.

Viel Erfolg!

w.

Beitrag von „schnita“ vom 16. Juni 2005 19:05

Hello Julia!

Ich habe nächste Woche auch meinen ersten UB...noch bin ich gar nicht so aufgeregt, aber das kommt bestimmt noch.

In welchem Fach ist es denn bei dir?? Ich habe den UB in Sport in einer zweiten Klasse und mache etwas zur Reaktionsfähigkeit.

Also, ich wünsche dir noch eine gute Vorbereitung und berichte doch mal wie es war!

Liebe Grüße von der Schnita

Beitrag von „Elaine“ vom 16. Juni 2005 19:50

gelöscht